

Marktnotizen

vom 05. Mai 2025

- 
Getreide Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt tendieren unverändert bis leicht schwächer. Verbesserte Wachstumsbedingungen erschweren die Chance auf einen Preisaufschwung. ➔
- 
Raps Geringerer Handel und schwächere Börsenkurse geben dem Erzeugerpreis kaum Spielraum nach oben. ➔
- 
Speisekartoffeln Die Erzeugerpreise am Markt für Speisekartoffeln halten weitgehend das Niveau der Vorwoche. Absortierungen steigen, aber Importware ergänzt das Angebot. ➔
- 
Futtermittel Futtermittelgetreide unverändert bis etwas schwächer bewertet; Sojaschrotpreise weiter nachgebend; Mischfuttermittelforderungen vornehmlich gleichbleibend. ➔
- 
Geflügel An den Märkten für Schlachthähnchen und -puten herrschen weiter freundliche Entwicklungen mit festen Preisen vor. Das Angebot an Althennen ist umfangreich. ➔
- 
Eier Die Nachfrage nach Eiern bewegt sich auf hohem Niveau in einem knapp ausgeglichenen Markt. Am Spotmarkt tendieren die Notierungen leicht schwächer. ➔
- 
Milch Das Milchangebot bewegt sich auf den saisonalen Höhepunkt zu; Spargelsaison belebt Buttergeschäft; stabiler Käsemarkt; ruhige Nachfrage nach Mager- und Vollmilchpulver bei schwächeren Preisen; Spotmilchpreise geben erneut nach; stabile Aussichten bei Erzeugerpreisen. ➔
- 
Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt stehen sich das überschaubare Angebot und die stetige Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Der Preis entwickelt sich in der aktuellen Woche stabil. ➔
- 
Schlachtschweine Zu Wochenbeginn findet das verfügbare Schlachtschweineangebot zügig seine Käufer. In der neuen Schlachtwoche wird mit festen bis steigenden Preisen gerechnet. ➔
- 
Schafe Dem kleinen Schlachtlämmerangebot steht eine ruhige Nachfrage gegenüber. Die Preise können ihr bisheriges Niveau behaupten. In den kommenden Wochen wird mit ansteigenden Stückzahlen frischer Lämmer gerechnet. ➔
- 
Nutzkälber Die Preise für Schwarzbunte und Mastkreuzungen entwickeln sich auf hohem Niveau stabil. Lediglich für besonders schwere Kälber können teils erneut höhere Forderungen durchgesetzt werden. Das Angebot bleibt weiterhin überschaubar. ➔
- 
Schlachtrinder Das anhaltend sehr knapp ausfallende Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren reicht nicht aus, um die rege Nachfrage zu bedienen. Erneut deutlich ansteigende Preise sind zu Wochenbeginn die Folge. ➔
- 
Schlachtkälber Die Spargelsaison belebt den Kalbfleischabsatz und die Nachfrage nach Schlachtkälbern. Die Schlachtkälberpreise dürften sich entsprechend fortgesetzt fest entwickeln. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt werden die Handelsaktivitäten weiterhin als sehr ruhig beschrieben. Dementsprechend ist die Preisfindung bei geringen Umsätzen schwierig. Im Vergleich zur Vorwoche haben sich die Erzeugerpreise weitgehend auf einem unveränderten Niveau gehalten. Zum Teil wurden sie leicht nach unten korrigiert. Für die schwächere Tendenz sorgen derzeit die Aussichten für die kommende Ernte. Die Witterungsbedingungen haben sich sowohl in Europa als auch in den USA verbessert, sodass sich das globale Weizen-Angebot nach Einschätzung vieler Analysten vergrößern könnte. Dennoch steht demgegenüber auch ein wachsender Verbrauch und als Folge sinken die globalen Endbestände im Jahresvergleich deutlich ab. Wie

der Internationale Getreiderat zuletzt veröffentlichte, werden für das Wirtschaftsjahr 25/26 Weizen-Endbestände in Höhe von 259 Mio. t erwartet nach 265 Mio. t im Vorjahr. Die Rapspreise wurden in der laufenden Berichtswoche leicht nach unten korrigiert. Die 500-Euro-Marke ist derzeit kaum noch zu erreichen. Für Deutschland sowie für die EU wird mit einer höheren Erntemenge gerechnet als im Vorjahr. Das senkt die Chancen auf einen kurzfristigen Preisaufschwung. Dennoch bleibt abzuwarten, wie sich das Wetter in den kommenden Wochen entwickeln wird. Derzeit wird auf weitere Niederschläge gehofft, um Ertragseinschränkungen zu vermeiden.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 06.05.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(201,0 - 214,0) 212,0	(201,0 - 212,0) 203,5
Brotweizen B	-	(190,0 - 207,0) 199,5	(190,0 - 203,0) 196,0
Brotroggen	-	(170,0 - 195,0) 180,0	(172,0 - 178,0) 176,0
Futterroggen	(190,0 - 225,0) 204,0	(170,0 - 195,0) 178,0	(166,0 - 176,0) 170,5
Braugerste	-	(205,0 - 210,0) 205,0	(205,0 - 212,0) 208,5
Futtergerste	(195,0 - 229,0) 209,0	(175,0 - 200,0) 186,0	(169,0 - 183,5) 180,0
Futterweizen	(218,0 - 240,0) 224,0	(181,0 - 210,0) 194,0	(182,0 - 195,5) 192,0
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 202,0) 196,0	(160,0 - 193,0) 187,5
Futterhafer	(240,0 - 339,0) 300,0	(162,0 - 190,0) 186,0	(150,0 - 185,0) 183,0
Körnermais	(226,0 - 249,0) 229,0	(195,0 - 212,0) 206,5	(185,0 - 205,0) 202,0
Triticale	(210,0 - 229,0) 215,0	(176,0 - 200,0) 190,0	(175,0 - 185,0) 180,5
Raps	(490,0 - 506,0) 500,0	(470,0 - 495,0) 492,0	(450,0 - 498,0) 486,0
Raps Vorkontrakte	-	(440,0 - 460,0) 445,0	(445,0 - 455,0) 449,5
Futtererbsen	-	(272,5 - 292,5) 290,0	(276,0 - 285,0) 280,5
Ackerbohnen	-	(254,0 - 270,0) 255,0	(246,0 - 255,0) 250,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(205,5 - 218,5) 214,5	(206,0 - 219,0) 215,0	(210,0 - 223,0) 219,0
Brotweizen B	(194,5 - 211,5) 203,0	(195,0 - 212,0) 203,5	(199,0 - 216,0) 207,5
Brotroggen	(174,5 - 199,5) 182,5	(175,0 - 200,0) 183,0	(179,0 - 204,0) 187,0
Futterroggen	(170,5 - 199,5) 180,5	(171,0 - 200,0) 181,0	(175,0 - 204,0) 185,0
Braugerste	(209,5 - 216,5) 209,5	(210,0 - 217,0) 210,0	(214,0 - 221,0) 214,0
Futtergerste	(173,5 - 204,5) 185,5	(174,0 - 205,0) 186,0	(178,0 - 209,0) 190,0
Futterweizen	(185,5 - 214,5) 197,0	(186,0 - 215,0) 197,5	(190,0 - 219,0) 201,5
Qualitätshofer*	(164,5 - 206,5) 196,0	(165,0 - 207,0) 196,5	(169,0 - 211,0) 200,5
Futterhafer	(154,5 - 194,5) 189,5	(155,0 - 195,0) 190,0	(159,0 - 199,0) 194,0
Körnermais	(189,5 - 216,5) 209,5	(190,0 - 217,0) 210,0	(194,0 - 221,0) 214,0
Triticale	(179,5 - 204,5) 190,5	(180,0 - 205,0) 191,0	(184,0 - 209,0) 195,0
Raps	(454,5 - 502,5) 496,5	(455,0 - 503,0) 497,0	(459,0 - 507,0) 501,0
Raps Vorkontrakte	(444,5 - 464,5) 449,5	(445,0 - 465,0) 450,0	(449,0 - 469,0) 454,0
Futtererbsen	(277,0 - 297,0) 289,5	(277,5 - 297,5) 290,0	(281,5 - 301,5) 294,0
Ackerbohnen	(250,5 - 274,5) 259,5	(251,0 - 275,0) 260,0	(255,0 - 279,0) 264,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (29.04.2025)	Bremen (30.04.2025)
Brotweizen	230/12% franko/cif HH/HRO 226,00 Mai 217,00 ExErnte	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	Futterweizen, ffr. SüdOldb 228,00 Mai
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH/HRO 204,00 Mai 190,00 Sept	Futtergerste ffr. SüdOldb 220,00/221,00 Mai
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	deutsches Sojaschrot 44/7 Fob HH 296,00 Mai/Jul 302,00 Aug/Okt 309,00 Nov/Dez	Brasil. Sojaschrot 48% ffr. Bramsche 338,00 Mai/Jul 343,00 Aug/Okt 348,00 Nov/Dez
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob HH 293,00 Jun/Jul 263,00 Aug/Okt 269,00 Nov/Jan26	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		30.04.2025	23.04.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	192,00	197,00
	HRW US Golf	210,00	215,00
	EU Rouen	208,00	211,00
Gerste	Schwarzes Meer	193,00	201,00
	EU Rouen	196,00	196,00
Mais	US Golf	190,00	191,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		05.05.2025	28.04.2025
umgerechnet in €/t		431,72 Aug 25	444,88 Aug 25
1 US \$ = €		0,88	0,88

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		05.05.2025	28.04.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2025	203,25	207,50
	Sep 2025	202,25	206,50
	Dez 2025	212,50	214,75
Raps MATIF	Aug 2025	469,00	476,50
	Nov 2025	473,25	479,75
	Feb 2026	475,75	481,50
Mais MATIF	Jun 2025	195,75	201,25
	Aug 2025	201,00	205,75
	Nov 2025	199,50	202,25
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2025	150,00	165,00
	Nov 2025	141,00	141,00
	Apr 2026	168,00	159,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Kartoffeln

Am Speisekartoffelmarkt hält sich die Nachfrage nach alterntiger Ware im Lebensmitteleinzelhandel, aber auch in der Direktvermarktung und zum Teil in der Gastronomie zumeist auf einem relativ ruhigen Niveau. Zusätzlich laufen die Exporte Richtung Osteuropa, die aber etwas an Fahrt verloren haben. Vermutlich ist die Ware aus anderen Herkünften wie Frankreich günstiger zu bekommen. Demgegenüber steht ein Angebot aus der hiesigen Landwirtschaft, das weiterhin be-

darfsdeckend ausfällt, sich aber stetig verringert. Die Erzeugerpreise für die alterntige Ware haben sich daher auf den verschiedenen Ebenen nicht weiter verändert. Frühe Importware aus dem östlichen Mittelmeerraum ergänzt das Angebot. Und wie von Händlern berichtet wird, sind auch die ersten Frühkartoffeln aus den hiesigen Regionen auf den Großmärkten zu finden. Die Qualitäten werden als sehr gut beschrieben.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	06.05.2025	29.04.2025
festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
mehlig	22,00 - 28,00	22,00 - 28,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	80,00 - 105,00	80,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 100,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 06.05.2025

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	06.05.2025	29.04.2025
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	9,00-15,00	11,00 - 16,00
frittene geeignet, 40 mm+	9,00-14,00	11,00 - 15,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 05.05.2025 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Kühlhausware	28,00	28,00	-
Kistenlager	26,00	26,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Mit ersten Umstellungen des Lebensmitteleinzelhandels auf Frühkartoffeln ließ der Absatz von alterntigen Kartoffeln aus deutscher Erzeugung deutlich nach.

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

Bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
30.04.2025	7,00 - 8,40	5,50 - 8,10	6,00 - 7,60
01.05.2025	8,40 - 8,40	8,10 - 8,10	7,60 - 7,60
02.05.2025	7,00 - 8,40	5,50 - 8,10	6,00 - 7,60
05.05.2025	7,00 - 8,25	5,50 - 8,00	6,00 - 7,30
06.05.2025	7,00 - 8,25	5,50 - 8,00	6,00 - 7,30

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	06.05.2025	29.04.2025	06.05.2025	29.04.2025
Diesel				
2.000 l	122,50 - 125,45	123,90 - 125,50	118,00 - 126,90	119,50 - 125,80
5.000 l	118,20 - 122,95	119,50 - 123,50	117,00 - 124,90	118,50 - 123,50
Heizöl *1				
3.000 l	73,90 - 81,60	76,30 - 78,10	72,60 - 85,90	76,00 - 85,00
5.000 l	72,70 - 80,10	74,40 - 76,50	71,80 - 83,90	75,00 - 83,00
10.000 l	71,30 - 78,60	73,00 - 75,10	70,58 - 81,90	74,00 - 79,70

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	06.05.2025	29.04.2025	06.05.2025	29.04.2025
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	54,00 - 59,35	56,00 - 59,35	59,00 - 60,00	59,00 - 60,00
4.800 l Tank	52,00 - 57,35	54,00 - 57,35	57,00 - 58,00	57,00 - 58,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 05.05.2025 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmonsalpeter, 27 % N	35,50 - 38,00	34,55 - 37,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	49,20 - 52,00	48,25 - 51,05
AHL, 28 % N	34,50 - 35,50	33,70 - 34,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	69,20 - 72,90	68,05 - 71,75
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	57,80 - 61,00	56,75 - 59,95
40er Kornkali, 6 % MgO	32,60 - 33,00	31,80 - 32,20
60er Kali	39,80 - 40,90	39,00 - 40,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	16,50 - 17,70	15,90 - 17,10
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	45,30 - 49,70	44,15 - 48,55
SSA, 21 % N, 24 % S	32,50 - 36,70	31,60 - 35,80
ASS 26 % N, 13 % S	39,50 - 43,50	38,45 - 42,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	49,50 - 50,00	48,30 - 48,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,40 - 5,50	2,95 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	48,20 - 51,50	47,20 - 50,50

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Mit dem Beginn des neuen Monats tendieren die Preise für Sojabohnen und Sojaschrot leicht schwächer. Weiterhin ist es die Sorge vor Marktvorfällen durch die US-Zollpolitik, die einen zurückhaltenden Handel mit zumeist rückläufigem Preisniveau zur Folge hat. Bisher werde noch auf Verhandlungen zwischen den USA und China gewartet, die auf das weitere Vorgehen der beiden Handelsparteien und damit auf die Warenströme Einfluss nehmen könnten. Zusätzlich gibt es noch weitere Faktoren, die derzeit preisbewegend wirken. Insbesondere die günstigen Wetterbedingungen in den Hauptanbaugebieten, die eine zügige Aussaat ermöglichen und gute Erträge erwarten lassen, belasten die Preisentwicklung. Dementsprechend bleiben die Forderungen für Sojaschrot seitens der Verkäufer auf einem unveränderten und vereinzelt auch schwächerem Niveau. Die Handelsaktivitäten haben sich zunächst leicht beruhigt. Rapsschrot ist weiterhin gut nachgefragt. Bei knappem Angebot halten sich die Preise weitgehend auf Vorwo-

chenniveau. Auch die Preise für die übrigen Futtermittelkomponenten wie Weizenkleiepellets und Melasseschnitzel zeigen zumeist einen seitwärtsgerichteten Verlauf.

Mischfuttermittel:

Mit den zum Teil rückläufigen Preisen beim Futtergetreide und den Futtermittelkomponenten sind in der laufenden Berichtswoche einzelne Mischfutterhersteller dazu übergegangen, ihre Preise für die verschiedenen Futtermischungen zum Monatswechsel leicht zu senken, andere hielten die Preisforderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder und Geflügelmischfutter noch auf einem unveränderten Niveau. Auf Seiten der Nachfrage war insbesondere bei den Mischfuttermitteln für Schweine eine leichte Belebung zu erkennen. Der weitere Verlauf wird in den kommenden Wochen von den Unsicherheiten in der Weltpolitik, aber auch von möglichen Wettermärkten beeinflusst werden, die die Preise für das Futtergetreide und die Einzelkomponenten entscheidend prägen können.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 05.05.2025, ab Hof

Heu, €/t		Region Nord-West	Region Süd-Ost
	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	120,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	130,00 - 150,00	135,00 - 150,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00	160,00 - 180,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	37,00 - 45,00	38,00 - 45,00

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	05.05.2025	28.04.2025
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,35	21,05
Melasseschnitzel, pelletiert	24,65	24,65
Palmexpeller	23,00	23,00
Sojabohnenschalen	24,20	24,15
Weizendestiller	33,25	33,15
Rapsexpeller	36,75	36,85
Sojaöl	137,20	137,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	36,05	36,25
Brasilschrot, pelletiert **	38,80	39,10
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	49,75	49,95
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	52,65	52,80
Rapsschrot	33,75	33,90

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 05.05.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.720,00	2.750,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.394,50	2.450,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.152,00	2.200,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	383,00	389,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	274,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	285,50	287,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	313,00	318,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,00	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	414,50	420,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	320,00	326,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	299,50	307,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	279,00	284,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	332,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	289,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	271,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	303,00	300,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	342,00	346,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	394,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	359,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	408,50	416,00
Putenmastfutter P1	482,50	-
Putenmastfutter P2	467,00	-
Putenmastfutter P3	405,50	-
Putenmastfutter P4	378,00	-
Putenmastfutter P5	365,00	-
Putenmastfutter P6	357,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	234,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	340,30	-
Weizen	245,40	-
Roggen	229,00	-
Triticale	236,60	-
Körnermais	254,10	-

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Geflügel

Der Markt für Schlachtgeflügel entwickelt sich fortgesetzt freundlich. Werbeaktionen im Lebensmitteleinzelhandel, das grillfreundliche Wetter und der Feiertag haben eine rege Nachfrage nach sich gezogen.

Hähnchen:

Der schon beschriebenen lebhaften Nachfrage stand zuletzt ein knapp ausreichendes Angebot gegenüber. Der Absatz von Grillartikeln hat sich auf Ladenstufe in der Berichtswoche belebt. Die Erzeugerpreise entwickelten sich zuletzt erneut fester.

Puten:

Saisongemäß standen Artikel von der

Putenbrust im Fokus der Nachfrageinteressen. Für eine Marktbelebung sorgte zuletzt auch die laufende Spargelsaison. Der Schlachtputenmarkt blieb, wie auch schon in den Vormonaten, knapp versorgt. Es wird daher eine feste Preisentwicklung erwartet.

Schlachthennen:

Aus den Schlachtereien wurden in der Berichtswoche umfangreiche Schlachtungen gemeldet. Die Herdenerneuerungen nach Ostern sind weiter voll im Gang. Die Nachfrage entwickelte sich ruhig und die Preise zeigten zur Vorwoche keine Veränderung.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	18. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1850	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,26-1,28	+0,01
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,26-1,28	+0,01
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,35-1,37	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,34	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2950	+0,0050

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 28.04. bis zum 04.05.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,5050	0,4878
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,210-1,295	1,245
1.401 g bis 1.450 g	1,210-1,295	1,245
1.451 g bis 1.500 g	1,210-1,295	1,245
1.501 g bis 1.550 g	1,210-1,300	1,295
1.551 g bis 1.600 g	1,210-1,300	1,295
1.601 g bis 1.700 g	1,295-1,300	1,295
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,290-1,300	1,295
1.801 g bis 2.000 g	1,290-1,300	1,295
ab 2.001 g	1,290-1,300	1,295
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,290-1,300	1,295
bis 2.800 g	-	1,280
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,670-1,690	1,688
ab 9,00 kg	1,680-1,708	1,705
ab 9,50 kg	1,695-1,718	1,715
Hähne: ab 18,00 kg	1,690-1,720	1,708
ab 19,00 kg	1,733-1,745	1,735
ab 19,50 kg	1,743-1,755	1,745
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,330-0,420	0,401
1.601 g bis 1.700 g	0,350-0,430	0,412
1.701 g bis 1.900 g	0,360-0,460	0,443
1.901 g bis 2.200 g	0,370-0,500	0,470

Eier

Die Nachfrage nach Eiern auf Ladestufe entwickelte sich in den ersten Wochen nach Ostern erwartungsgemäß ruhiger, aber weiterhin auf hohem Niveau. Angebotsdruck herrschte bisweilen nicht vor. Derzeit finden umfangreiche Herdenwechsel statt. Viele übrige Herden werden zudem in die Mauser geschickt. Marktbeteiligte zeigen sich entsprechend zufrieden mit der aktuellen Situation. Für die kommenden Wochen wird erwartet, dass

sich die ruhigere Nachfrage weitgehend ausgeglichen mit dem kleineren Angebot gegenübersteht. Seitens der Eiproduktenindustrie wurde zuletzt feiertagsbedingt ruhiger Ware geordert. Die Spotmarktpreise für Konsum- und Industrieware entwickelten sich hierzulande zuletzt schwächer. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls ausschließlich rückläufige Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Küekentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 18. KW 2025; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,30 (-0,58)	24,50 (-0,25)
L	18,40 (-0,60)	18,50 (-0,50)
M	17,40 (-0,60)	17,40 (-0,50)
S	15,20 (-0,35)	14,90 (-0,10)
Tendenz	2,9 = freundlich	2,9 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die deutschen Molkereien erfassten in der 16. Kalenderwoche 0,9 % mehr Milch als noch eine Woche zuvor. Der Rückstand zur Vorjahreslinie verringerte sich dadurch auf 1,4 %. Am Markt für flüssigen Rohstoff stand weiterhin einer beruhigten Nachfrage ein ausreichendes Angebot gegenüber. Sowohl Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm wurden schwächer bewertet. Die Preise für Rohmilch gaben ebenfalls leicht nach.

Butter:

Die lebhaftere Nachfrageentwicklung der Vorwoche setzte sich am Markt für abgepackte Butter fort. Marktbeteiligte erwarten durch die Spargelsaison weitere Impulse in den kommenden Wochen. Das Angebot fiel zuletzt knapp ausreichend aus. An der Süddeutschen Butter- und Käsebörsen in Kempten notierte Päckchenbutter auf dem Niveau der Vorwoche stabil. Am Markt für Butter im 25-kg-Block lag der Schwerpunkt auf die Erfüllung der bestehenden Kontrakte. Sowohl Käufer als auch Verkäufer behielten die abwartende Haltung in Bezug auf spätere Liefertermine bei, da die Unsicherheiten über

den weiteren Marktverlauf zu groß sind. Blockbutter wurde in Kempten ebenfalls stabil bewertet.

Käse:

Der Käsemarkt entwickelte sich zuletzt fortgesetzt stabil. Einer normalen Nachfrage auf hohem Niveau, sowohl am Binnenmarkt als auch im Export, standen ausreichende Mengen in den Reiflagern gegenüber. Bei der amtlichen Preisnotierung in Hannover entwickelte sich der Preis für Block- und Brotware mit 4,50 - 4,70 bzw. 4,80 - 5,00 EUR/kg stabil.

Milchpulver:

Eine unverändert ruhige Nachfrage herrschte am Markt für Magermilchpulver vor. Als Gründe werden die Feiertage der letzten Wochen sowie die geringere Wettbewerbsfähigkeit am Weltmarkt durch den wieder stärkeren Euro genannt. Für das dritte und vierte Quartal besteht noch Bedarf, jedoch überwog zuletzt eine abwartende Haltung, da Unsicherheit über den weiteren Marktverlauf bestand. In Kempten entwickelten sich die Preise für Lebensmittelqualitäten schwächer auf eine Spanne von 2.340 - 2.440 EUR/t. Auch

die Preise für Futtermittelware gaben auf eine Spanne von 2.280 - 2.310 EUR/t nach. Eine ruhige Nachfrage am Binnenmarkt sowie Konkurrenzdruck am Weltmarkt führten auch am Markt für Vollmilchpulver zu einer leicht schwächeren Notierung. Die rege Nachfrage aus China stütze die Preise für Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität. Die Preise für Futtermittelqualitäten gaben bei einem ruhigen Verlauf nach.

Markt und Börse:

An den Märkten für die zwischen den Molkereien gehandelte Spotmilch gaben die Preise erneut nach. In Norddeutschland sank der Kurs deutlich um 2,00 EUR auf 42,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Auch in den Niederlanden standen die Preise unter Druck. Hier tendierte der Preis um 1,00 EUR schwächer auf 47,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett).

Erzeugerpreise Milch Niedersachsen

in €/100 kg, ab Hof (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - Erzeugerstandort

Monat	2024	2025
Januar	43,25	52,44
Februar	43,56	52,25
März	44,02	-
April	44,02	-
Mai	44,58	-
Juni	45,06	-
Juli	46,06	-
August	47,47	-
September	49,18	-
Oktober	51,94	-
November	53,68	-
Dezember	54,68	-
Jahr*	47,29	52,35

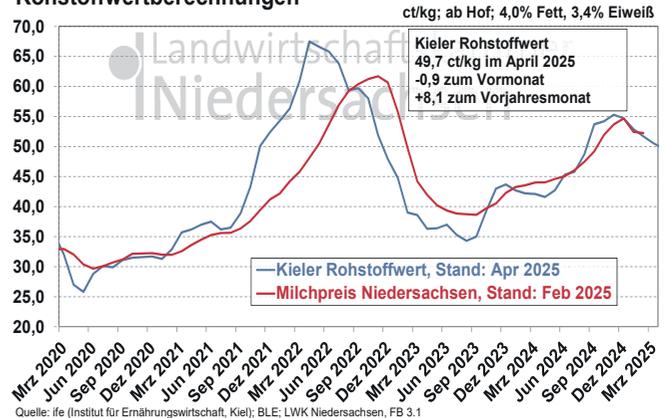
Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten. Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise ist der Auszahlungspreis der milchwirtschaftlichen Unternehmen an landwirtschaftliche Erzeuger im jeweiligen Preisgebiet. Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen. Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, aufgrund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

*S = Schätzung

* Gewogener Durchschnittspreis einschl. Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen. (Quelle: BLE)

Marktchart

Milchzahlungspreise Niedersachsen im Vergleich zu den Rohstoffwertberechnungen



Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.05. bis zum 11.05.2025

	ab 19. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	72,50 €/Stück	72,50 €/Stück
Stückzahl:		170.472 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	46,80 €/Stück	46,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2025 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 21.04. bis zum 27.04.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.448	+1,2	-1,9
Herstellung von: Butter	2.127	-10,6	-0,4
Magermilchpulver	2.320	-14,0	-17,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.957	+4,4	+8,7
Frischkäse	5.217	-5,6	+1,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 28.04. bis zum 04.05.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
128.603	72,5 - 81,5	72,50	71,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		46,80	45,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 11.05.2025

Regionen	Partie, Gewicht	18. Woche	19. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	72,50	±0 (±0 bis 2,00)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	73,50	73,5
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	72,50	72,5
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	75,50	75,5

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

28.04. bis zum 04.05.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	44,59 (44,35)	74,60 (74,18)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	40,93 (40,26)	68,37 (67,22)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 11.05.2025

Regionen	Partie, Gewicht	18. Woche	19. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	78,40	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	80,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	83,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	85,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	83,36	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	68,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	75,50	-1,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	115,58	+1,88



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 05.05.2025

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	77,0	±0
SPF*, PRRS positiv	75,7	±0
2. Schlachtschweine		
Basispreis:	1,82	+0,21

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Das Angebot an Schlachtschweinen reichte in der zurückliegenden verkürzten Schlachtwoche knapp aus, um den regen Bedarf zu decken. Das grillfreundliche Wetter und der Maifeiertag befeuerten die Nachfrage nach Grillfleisch, jedoch bremste der fehlende Schlachttag den Markt aus. Der Preis blieb folglich stabil. Für die kommenden vollen Schlachtwochen werden Preisbefestigungen nicht ausgeschlossen. Für die Schlachtwoche vom 01. bis zum 07.05.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist.

EU-Ausland:

Auf den benachbarten europäischen Schweinemärkten hat sich die Nachfrage insgesamt belebt. Teilweise fiel das Angebot klein aus, was eine feste Preisentwicklung nach sich zog. In Italien stieg der Preis durch einen lebhaften Marktverlauf um 4 Cent. Aus Dänemark wurde von einer spürbaren Belebung der Nachfrage im Exportgeschäft berichtet. Dort befestigten sich die Preise ebenfalls um 4 Cent. Auch in Belgien war das Angebot knapp. Stabile Marktverhältnisse waren in Spanien und Frankreich mit entsprechend unveränderten Preisen vorherrschend.

Fleischgroßmarkt:

Dadurch, dass der Lebensmitteleinzelhandel den Schwerpunkt auf das vergleichsweise preiswerte Schweine-

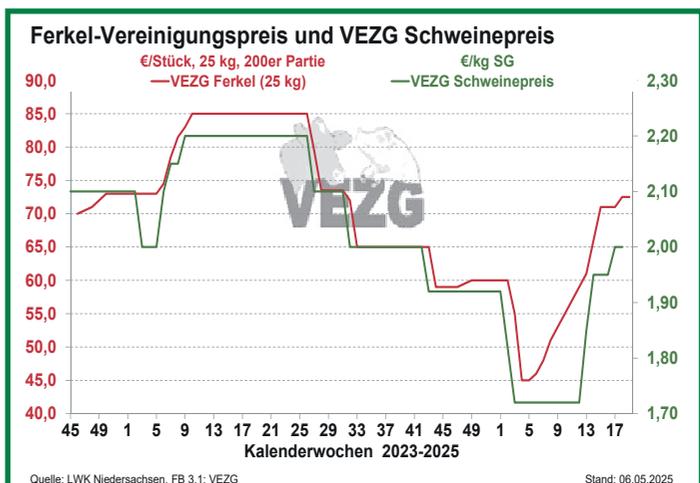
Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.05. bis zum 07.05.2025

1. AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
sowie AutoFOM-Basispreis MFA	
Preisspanne:	2,00-2,05 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	2,00 €/kg SG
Preisspanne:	2,00-2,05 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	247.700 Schweine
Vorwoche:	252.400 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Marktchart



fleisch in den Werbeaktionen gelegt hat und die sommerlichen Temperaturen rund um den Maifeiertag das Grillgeschäft belebten, entwickelten sich die Geschäfte auf Großmarktebene flott. Neben Grillartikeln wie z.B. Nacken wurden auch Filets, Schnitzfleisch und Lachse rege geordert. Das Angebot fiel insbesondere im Bereich der Nacken begrenzt aus, sodass sich höhere Preisforderungen auf der gesamten Angebotspalette durchsetzen ließen.
Schlachtsauen:
Die Nachfrage nach Schlachtsauen

entwickelte sich im Vergleich zum Schlachtschweinemarkt eher ruhig. Im Bereich der Großmärkte war das Angebot durch angepasste Schlachtaktivitäten jedoch keineswegs drängend und bestenfalls ausgeglichen. Die Teilstückpreise tendierten stabil bis leicht fester. Für die Schlachtwoche vom 01. bis zum 07.05.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,15 EUR/kg SG.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 01.05. bis zum 07.05.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,15 €/kg SG
Spanne:	1,15-1,15 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
17. Kalenderwoche	1,45	11.314
16. Kalenderwoche	1,41	11.535
15. Kalenderwoche	1,41	12.514
14. Kalenderwoche	1,37	11.914

siehe www.vezg.de

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	18. Kalenderwoche	17. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	192.959	196.739
Nordrhein-Westfalen	263.132	266.342
Schleswig-Holstein	14.226	15.713
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	68.993	70.422
Bayern	35.639	35.639
gesamt:	574.949	584.855

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 06.05.2025, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
17. KW	1,896	1,945	1,669	1,975	1,981	1,882
18. KW	1,946	1,975	1,710	1,975	2,001	1,933
19. KW	1,946	1,995	1,926	1,975	2,001	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
17. KW	2,321	2,073	2,305	1,840	2,055	
18. KW	2,321	-	2,354	1,877	-	
19. KW	2,321	-	2,377	1,877	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 06.05.2025 wurden von 790 Schweinen 470 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,10 bis 2,11 € zu einem Durchschnittspreis von **2,10 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 25.04.2025 bis 01.05.2025 keine Schlachtschweine gehandelt.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 27.04.2025	2,06	2,04	1,92	1,45
Vorwoche	2,03	2,00	1,88	1,41

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
15. Kalenderwoche	691.367	729.600	+5,5%
16. Kalenderwoche	730.100	662.205	-9,3%
17. Kalenderwoche	743.013	646.007	-13,1%
01. - 17. Kalenderwoche	12.122.104	11.600.806	-4,3%

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 28.04. bis zum 04.05.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (14 Betriebe / 192.959 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	207 (205)	204 (202)	193 (192)	205 (204)	151 (148)
Spanne	203-212	199-207	184-204	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 263.132 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	208 (206)	205 (202)	191 (188)	206 (204)	143 (139)
Spanne	203-212	201-206	186-194	165-208	137-147
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (68.993 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	211 (210)	211 (211)	204 (207)	211 (210)	133 (131)
Bayern (35.639 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (209)	206 (206)	192 (192)	207 (207)	161 (161)
Spanne	203-222	198-237	183-227	-	129-173

Schafe

Die Nachfrage nach Lammfleisch hält sich weiter stark in Grenzen, die Schlachtunternehmen zeigen sich zunehmend unzufrieden mit der Absatzlage. Das verfügbare Angebot ist allerdings auch sehr gering. Noch sind kleine Restmengen an alten Lämmern vorhanden. Da aber auch aus dem Ausland kaum Ware kommt und wenn,

dann nur zu sehr hohen Preisen, kann sich das Preisniveau trotz der geringen Nachfrage weiterhin stabil halten. Ab nächster Woche kommen dann die ersten größeren Partien an frischen Lämmern zur Schlachtung. Die Preisermittlung wird dann auf diese Lämmer umgestellt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 28.04. bis zum 04.05.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	10,55
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 05.05.2025 bis zum 11.05.2025, incl. MwSt.	Spanne	Vorwoche
	€/kg LG	
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,50	4,00 - 4,50
Schafe	0,20 - 1,30	0,20 - 1,30

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 28.04. bis zum 04.05.2025; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	340 (340)	325 - 362	891	343 (343)	315 - 371
	II. Qualität (bis 65 kg)	295 (295)	264 - 315		297 (297)	260 - 348
Kuhkälber *	51 (41)	35 - 70		37 (37)	37 - 42	1.194

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	420 (420)	366 - 468	242	404 (404)	353 - 521
	II. Qualität (bis 70 kg)	357 (357)	311 - 360		315 (315)	306 - 503
Kuhkälber	325 (315)	246 - 350		325 (315)	260 - 365	338

Weiß-Blau Belgier

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	610 (600)	506 - 668	239	603 (575)	501 - 645
	II. Qualität (bis 70 kg)	508 (498)	404 - 575		519 (482)	399 - 575
Kuhkälber	386 (370)	311 - 420		375 (371)	334 - 417	315

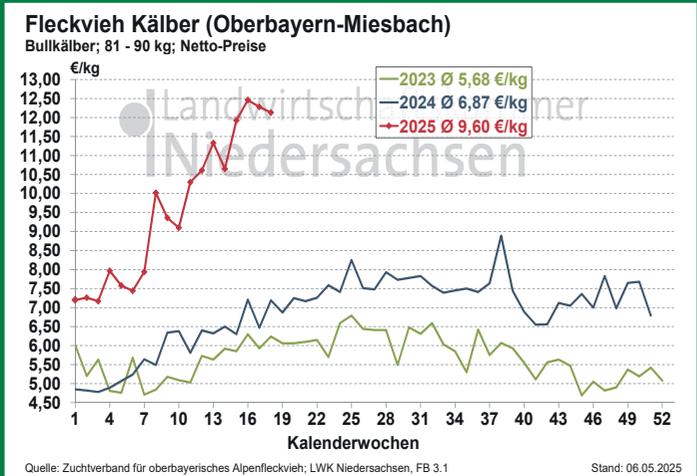
vermarktete Kälber: 1.372 1.847

Tendenz stabil stabil

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Marktchart



Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 28.04. bis zum 04.05.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
7,50 (7,50)	10,00 (10,00)	9,80 (9,80)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 30.04.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	22	22	400 - 520	488	7,23
71 bis 80 kg	40	40	440 - 650	530	7,05
81 bis 90 kg	21	21	540 - 670	610	7,16
91 bis 100 kg	14	14	480 - 700	642	6,81
männlich:					
51 bis 70 kg	43	43	250 - 910	765	11,30
71 bis 80 kg	110	110	400 - 1.030	906	11,93
81 bis 90 kg	151	150	340 - 1.160	1.038	12,13
91 bis 100 kg	65	65	570 - 1.210	1.101	11,68
101 bis 110 kg	7	7	1.120 - 1.190	1.150	11,04
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		08.05.	15.05.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 28.04. bis zum 04.05.2025

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	253 (251)	280 (279)
Spanne	174-284	252-312
Stück	388	302
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	49 (48)	119 (116)
Spanne	14-75	117-128
Stück	16	15
Tendenz:	unverändert	bei knappen Stückzahlen stabil

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Das am deutschen Markt verfügbare Angebot an Schlachtrindern blieb auch in der Berichtswoche sehr klein und reichte daher nicht aus, um die stetige Nachfrage der Schlachtunternehmen zu decken. Deutlich steigende Schlachtpreise um 10 Cent in allen Kategorien waren daher die Folge. Auch in der laufenden 19. Wo-

che ergab sich keine Entspannung der Angebotssituation. Die Preise für Jungbullen und weibliches Schlachtvieh stiegen erneut um 10 Cent an. Am Montag, den 05.05.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen um R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 6,70 EUR/

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 05. Mai 2025, Preise in €/kg SG

	QS-Ware		HF3 *		
	Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis	
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	6,65-6,75	6,75	6,95-7,05	7,05
R3	FL + Fleischrassen	6,60-6,70	6,70	6,90-7,00	7,00
R3	SBT + BV	6,55-6,65	6,65	6,85-6,95	6,95
O3	SBT + BV	6,42-6,52	6,52	6,72-6,82	6,82
Kühe					
R3	270 kg SG	5,75-5,85	5,85	6,00-6,10	6,10
	310 kg SG	5,85-5,95	5,95	6,10-6,20	6,20
	350 kg SG	5,95-6,05	6,05	6,20-6,30	6,30
O3	270 kg SG	5,70-5,80	5,80	5,95-6,05	6,05
	310 kg SG	5,80-5,90	5,90	6,05-6,15	6,15
	350 kg SG	5,90-6,00	6,00	6,15-6,25	6,25
P2	250 kg SG	5,21-5,31	5,31		
Färsen					
R3	300 kg SG	6,25-6,35	6,35		
O3	300 kg SG	5,85-5,95	5,95		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 28.04. bis zum 04.05.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG
Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.363	-	682	673	381	686	16	-
Hdkl. U3	1.035	-	677	667	488	683	10	-
Hdkl. R2	1.319	671-687	677	667	493	682	53	-
Hdkl. R3	828	666-676	671	661	559	680	43	-
Hdkl. O2	298	632-648	642	638	101	651	43	619
Hdkl. O3	399	641-649	647	640	125	658	76	-
Ochsen E-P	22	-	618	625	5	-	26	592
Färsen								
Hdkl. R3	362	621-651	630	618	148	635	475	635
Hdkl. O3	267	591-609	599	588	111	596	176	600
Kühe								
Hdkl. R3	104	-	611	607	49	607	40	601
Hdkl. O2	239	588-598	594	583	197	592	34	-
Hdkl. O3	1.053	590-608	602	592	447	602	392	596
Hdkl. P1	396	-	511	501	175	517	156	468
Hdkl. P2	196	-	541	527	111	539	114	516
Hdkl. P3	92	-	544	531	38	562	52	-
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	73	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.450; Ochsen: 22; Färsen: 1.048; Kühe: 2.338; Kälber: -

Jungbullen R3, EU

EU-Preispegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	21.04.2024	13.04.2025	20.04.2025
Belgien	406,30	633,30	637,80
Bulgarien	370,80	692,80	692,80
Dänemark	418,00	538,70	543,70
Deutschland	486,80	660,40	676,50
Estland	-	-	-
Finnland	487,70	506,20	508,00
Frankreich	521,00	616,00	618,00
Griechenland	447,30	452,60	452,60
Irland	507,60	766,50	751,80
Italien	503,50	597,70	638,90
Kroatien	516,60	601,50	609,30
Lettland	429,20	535,60	645,60
Litauen	416,60	586,30	570,30
Luxemburg	-	-	-
Malta	-	-	-
Niederlande	434,00	694,00	685,00
Österreich	482,40	604,60	611,00
Polen	486,90	608,80	578,10
Portugal	522,00	636,20	653,60
Republik Tschechien	-	552,10	610,30
Rumänien	423,20	526,20	514,90
Schweden	519,50	604,50	603,50
Slowakei	455,30	-	480,90
Slowenien	496,20	590,70	589,70
Spanien	535,90	675,80	671,50
EU	502,42	637,16	639,96

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

kg SG. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) erreichte ein Niveau von 5,90 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Großmärkte entwickelte sich die Nachfrage nach den verschiedenen Teilstücken uneinheitlich. Während hochpreisige Filets und Steaks ruhiger geordert wurden, war der Bedarf bei Hackfleisch, Keulenteilen sowie günstigeren Steaks reger. Dementsprechend wurden die Preispitzen in den Hochpreissegmenten gekürzt und bei anderen Artikeln gab

es eine feste Entwicklung.

Schlachtkälber:

Die lebhaftere Nachfrage nach Kalbfleisch durch die Spargelsaison übersteigt das knappe Angebot. Da Kalbschnitzel sehr gefragt sind, stehen Ober- und Unterschalen besonders im Fokus. Daneben wird aber auch Fleisch aus dem Vorderviertel für die Dönerproduktion stetig abgerufen. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 17. Kalenderwoche 6,99 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

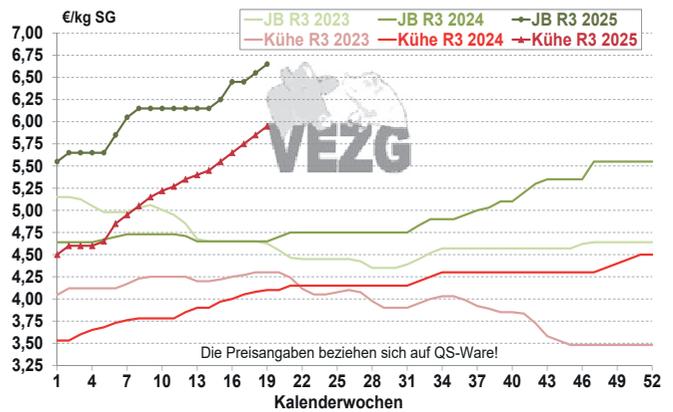
Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
16. Kalenderwoche	17.805	13.577	-23,7%
17. Kalenderwoche	18.191	13.199	-27,4%
01. - 17. Kalenderwoche	292.694	266.856	-8,8%
Schlachtkühe (E - P)			
16. Kalenderwoche	14.762	12.667	-14,2%
17. Kalenderwoche	15.980	11.151	-30,2%
01. - 17. Kalenderwoche	267.047	250.754	-6,1%
Alle Tiere (E - P)			
16. Kalenderwoche	41.843	33.267	-20,5%
17. Kalenderwoche	43.280	30.418	-29,7%
01. - 17. Kalenderwoche	695.966	647.631	-6,9%

Marktchart

Vergleich VEZG: Kühe R3 (310 kg) + Jungbullen (SBT+BV) R3



Quelle: VEZG; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 06.05.2025

Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	14.05.2025
Osnabrücker Herdbuch	21.05.2025
Masterrind Verden	27.05.2025
VOST Leer	03.06.2025
Masterrind Verden (Absetzer)	04.06.2025
Rinder-Union Münster	05.06.2025
VOST Leer	06.05.2025